



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Europäische Kommission

Kommissarin für Verkehr

Adina Vălean

– Per Mail –

Reduzierung der Diesलगrenze um mindestens drei Monate

Berlin, den 07.04.2022

Sehr geehrte Frau Kommissarin,
liebe Frau Valean,

Ihnen ist als für Verkehr zuständige Kommissarin die dramatische Lage des Taxi- und Mietwagengewerbes nicht nur in Deutschland sondern in ganz Europa sicherlich in vollem Umfang bewusst.

Nach dem finanziellen Desaster in der Coronazeit, in der viele Taxi- und Mietwagenunternehmer ihre letzten Reserven aufgebraucht haben, drohen die horrend steigenden Spritpreise in unserem Gewerbe zu einer Insolvenzelle zu werden, wenn die Politik nicht viel schneller und unbürokratischer gegensteuert.

Die Bundesregierung hat nun entschieden unseren Vorschlag als Taxi- und Mietwagenverband aufzugreifen und auf eine Zeit von drei Monaten die Energiesteuer auf das europarechtlich mögliche Minimum zu reduzieren, das heißt bei Benzin eine Absenkung um 30 Cent pro Liter, bei Diesel jedoch nur um 14 Cent pro Liter.



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Wir sind uns aber darüber im Klaren, dass in der mobilitätsintensiven Branche eine Absenkung beim Diesel nur um 14 Cent auf gar keinen Fall ausreichend ist. Das ist bei der Energiesteuer die maßgebliche Stellschraube.

Deswegen unterbreiten wir Ihnen als der dafür zuständigen Kommissarin den dringlichen Vorschlag, die entsprechende EU-Richtlinie vom 27. Oktober 2003, mit der die Diesel-Untergrenze zum 1.12.2010 auf 33 Cent pro Liter festgelegt worden ist, in dieser Krisenzeit so auszusetzen, dass mindestens weitere 10 Cent Reduzierung beim Diesel und damit eine Gesamtentlastung um 24 Cent über mindestens drei Monate ermöglicht wird.

Hier muss es auch ein Zeichen der europäischen und nicht nur der nationalen Ebene geben.

Mit den besten Grüßen

verbleibe ich

Ihr

Patrick Meinhardt MdB a.D.

TMV - Bundesgeschäftsführer